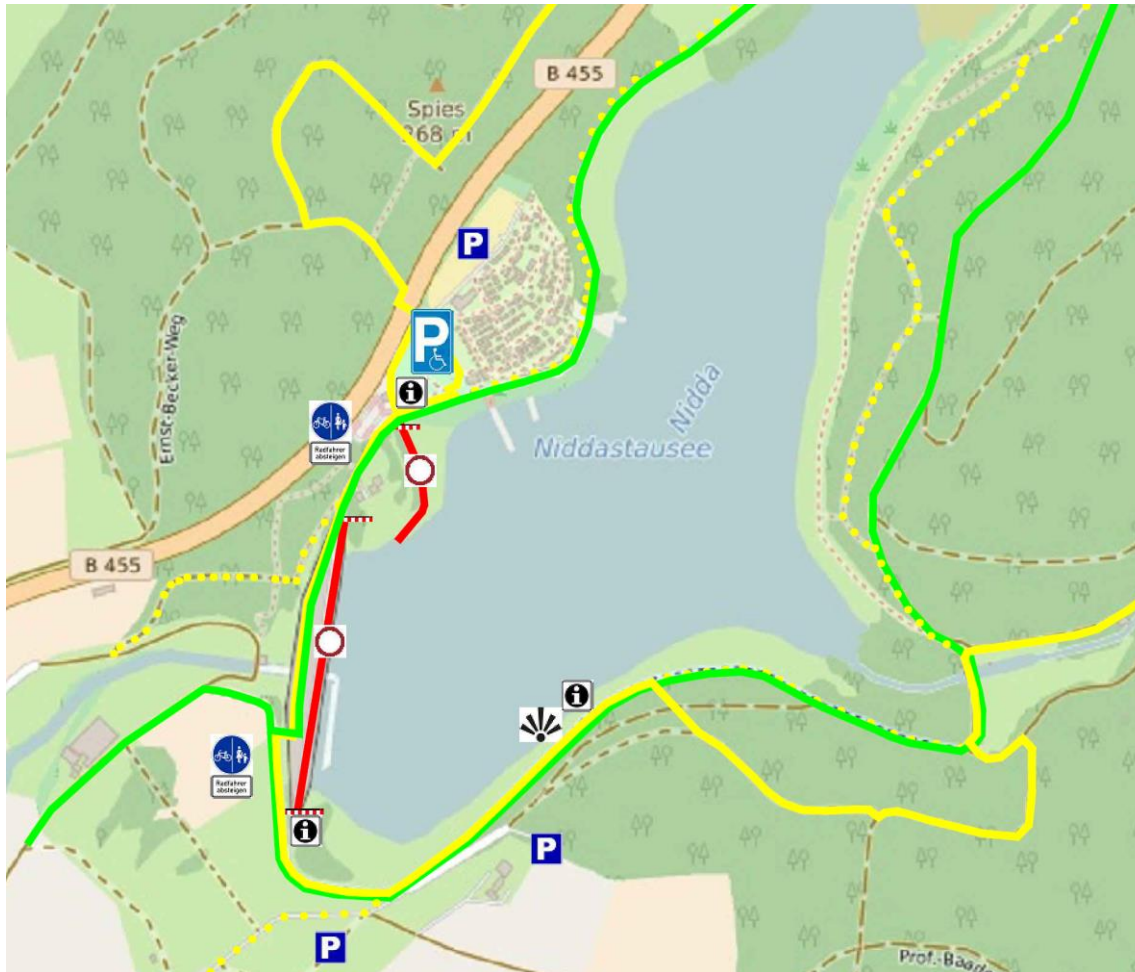


Wegeführung während der Arbeiten an der Asphalttaußendichtung der Niddatalsperre



- P** Parkplatz
- P** Behinderten Parkplatz
- ni** Fuß-/Radweg
- ni** Aussichtspunkt
- Zugang verboten (Baustelle)
- Örtl. Rundwanderweg
- Baustelle (Durchgang gesperrt)
- Hauptwanderweg
- i** Besucherinformation
- i** Radwanderweg



Allgemein gilt:
Uferflächen nicht betreten!
Lebensgefahr!



Niddatalsperre

**Teilerneuerung
der Asphalttaußendichtung**

Stand: März 2018

Die Niddatalsperre

Die **Bauzeit** der Niddatalsperre liegt nunmehr ca. 45 Jahre zurück (1968 bis 1970). Sie wurde 1970 in Betrieb genommen. Die Niddatalsperre hat eine Fläche von ca. 65 Hektar und dient vornehmlich dem Hochwasserschutz sowie der Niedrigwasseranreicherung der Nidda. Daneben wird die Talsperre für touristische Zwecke genutzt (Campingplatz, Angeln, Inlineskaten etc.).

Abgesehen von Instandhaltungsmaßnahmen in den 1980er Jahren und 2001/2001 wurden keine nennenswerten Ertüchtigungsmaßnahmen an der Asphaltaußendichtung durchgeführt, sodass der heutige Bestand in der Substanz noch dem der Bauzeit entspricht. Nach umfangreichen Voruntersuchungen und Planungsprozessen sowie Abstimmungen mit den zuständigen Behörden wird die Asphaltaußendichtung der Talsperre im Jahr 2018 ertüchtigt.

Dies kann witterungsbedingt nur in den Sommermonaten zwischen April und September geschehen und wird ca. 2 bis 3 Monate dauern.

Ansprechpartner Wasserverband NIDDA

Herr Dipl.-Ing. Stefan Schulz (Betriebsleiter)
Herr Dipl.-Ing. Manfred Tunkowski (Techn. Leiter)
Herr Armin Hudetz (Talsperrenmeister)

www.wasserverband-nidda.de
info@wasserverband-nidda.de

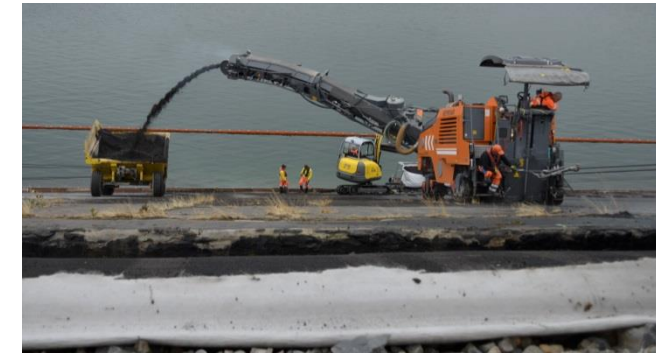
Die Planung erfolgt durch die
CMC Wasserbauprojekte GmbH
cmc-wasserbauprojekte.de



Die **Teilerneuerung** der Dichtung soll im Jahr 2018 (von Juni bis September) erfolgen, sodass die Sicherheit der Talsperre auch weiterhin dauerhaft gegeben sein wird. Hierzu wird ein Teil der Asphaltabdichtung (ca. 6 cm) entfernt und durch eine neue Asphaltabdichtungsschicht (7 cm) ersetzt.

Zur Ermöglichung der Zugänglichkeit für die Baumaschinen werden die Leitplanken auf der Kronenstraße entfernt. Dies erfordert die komplette Sperrung der Kronenstraße für die Öffentlichkeit. Im Zeitraum der Bauausführung erfolgt deshalb eine Umleitung über den luftseitigen Bermenweg auf halber Dammhöhe (siehe Wegeplan umseitig).

Während der Baumaßnahme wird es zwei Informationspunkte zur Beobachtung der Baumaßnahme geben. Die Ausführung erfolgt entsprechend der Anforderungen der relevanten Regelwerken und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.



Entfernen der bestehenden Dichtungslage mittels Fräsen



Aufbringen der neuen Dichtungslage mittels Asphaltfertiger

Querschnitt durch den Damm der Niddatalsperre

